



BNE-Weiterbildung für Sek I Lehrpersonen:

Lernwerkstatt Nachhaltigkeit - Bildung für die Welt von Morgen!

Kurzbeschreibung

Diese Intensivweiterbildung bietet Ihnen alle methodisch-didaktischen Grundlagen sowie eine bestehende Lernwerkstatt Nachhaltigkeit für lehrplangerechten, lebhaften und spannenden BNE-Unterricht (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Bilden Sie die Nachhaltigkeits- und Gemeinwohlkompetenzen ihrer Schüler:innen für die Welt von Morgen!

In 2 Weiterbildungstagen lernen Sie die BNE-Inhalte des Lehrplan 21 kennen sowie die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung. Neben diesem theoretischen Input besteht der Grossteil dieser Weiterbildung aus praxisorientiertem Lernen, Interagieren und Reflektieren in der interaktiven Lernlandschaft Nachhaltigkeit.

BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) ist ein zentraler, übergeordneter Bildungsinhalt des Lehrplan 21 für die Sekundarstufe I. Die Lernwerkstatt Nachhaltigkeit als Bildungsangebot der Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz eignet sich für den interdisziplinären Werkstatt- und Projektunterricht in der Sekundarstufe I und widmet sich verschiedenen Nachhaltigkeits-Themenfeldern: Ökologischer Fussabdruck; Fridays for Future; Mein Smartphone und ich; Nachhaltigkeits-Brettspiel mit Lerneffekt und Spass etc.

Hauptziel der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit ist die Sensibilisierung der Sek I Schüler:innen für nachhaltigen Konsum und ethisch-soziales Handeln in einem breiten Spektrum an Nachhaltigkeitsthemen in ihrer Lebenswelt. Hochkomplexe Themen werden von den Jugendlichen lebensnah und adressatengerecht mit einem ansprechenden Lernmethoden-Mix innerhalb der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit bearbeitet. Eine Vielzahl an fakultativen BNE- Projektaufgaben, welche eine hohe Eigeninitiative der Schüler:innen fordern, dienen als Ergänzung der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit, so z.B. Die Organisation eines Schulflohmarkts; die Planung und Durchführung eines Nachhaltigkeits-Schulfilmfestivals; das Anlegen eines Schulgartens und Schulkomposts; die

Planung und Organisation eines schulhausinternen Recyclingprojekts o.ä. Diese projektzentrierten BNE-Bildungsaufgaben ermöglichen den Jugendlichen die Entwicklung ihrer Nachhaltigkeits-Fachkompetenz sowie Organisations-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen.

Bezug zur Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohl-Ökonomie setzt sich dafür ein, dass Unternehmen und Organisationen die Werte der Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung in ihren Geschäftspraktiken integrieren. Durch die Vermittlung dieser Werte in der Schule können Jugendliche dazu ermutigt werden, sich später im Berufsleben dafür einzusetzen, dass diese Werte auch in der Wirtschaft und Gesellschaft umgesetzt werden. Auf diese Weise können wir gemeinsam eine nachhaltige und gerechte Zukunft gestalten.

Es ist wichtig, dass Jugendliche in der Schule über soziale und ökologische Nachhaltigkeit lernen, weil sie die nächste Generation sind, die sich mit den globalen Herausforderungen auseinandersetzen müssen. Die Schule bietet einen idealen Rahmen, um Wissen und Bewusstsein zu vermitteln und praktische Fähigkeiten zu erwerben, die den Schüler:innen helfen, nachhaltiger zu leben und zu handeln.

Folglich muss auch die BNE-Weiterbildung für Sek I Lehrpersonen wichtiges Fachwissen sowie die methodisch-didaktische Herangehensweise ans Lernen im Nachhaltigkeitsthemenspektrum vermitteln.

Zielkompetenzen der Lehrpersonen in der Lehrerweiterbildung

- Die Teilnehmenden können die komplexe, sozial-ökologisch-ökonomische Dimension des Nachhaltigkeitsbegriffs erfassen sowie seine interdisziplinäre Bildungsrelevanz für die Sekundarstufe I verstehen.
- Die Teilnehmenden können die 17 globalen Ziele in ihrer Multidimensionalität erfassen sowie die Möglichkeiten der didaktischen Reduktion dieser Themeninhalte für die Sekundarstufe I verstehen.
- Die Teilnehmenden können die Lernwerkstatt Nachhaltigkeit durch eigenes Erfahren und Reflektieren erfassen und in ihrer eigenen Unterrichtsgestaltung einsetzen.
- Die Teilnehmenden können die BNE-Inhalte und methodisch-didaktischen Grundlagen des Lehrplan 21 erfassen sowie die Bildungsbedeutsamkeit der BNE-Thematik verstehen.
- Die Teilnehmenden können bestehende BNE-Projektideen diskutieren, planen und erweitern.
- Die Teilnehmenden können den Film "Tomorrow" betrachten und über dessen Einsatz im Unterricht diskutieren.

Zielkompetenzen der Schüler:innen in der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit

- Die Schüler:innen können den Nachhaltigkeitsbegriff definieren und dessen Bedeutung für das Wohl von Mensch und Umwelt erläutern.
- Die Schüler:innen können aktuell-globale und lokale Nachhaltigkeitsproblematiken und deren Einfluss auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft verstehen und kritisch reflektieren.
- Die Schüler:innen können ihr eigenes Konsumverhalten und ihre Lebensweise kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsalternativen entwickeln
- Die Schüler:innen können die Bewegung „Fridays for Future“ und das Phänomen Greta Thunberg erläutern und verstehen die global-sozial-ökologische Bedeutung dieser Jugendbewegung.
- Die Schüler:innen können eigene Nachhaltigkeitsprojekte basierend auf der Friday-for-Future-Ideologie umsetzen (Schulflohmarkt; Nachhaltigkeits-Schulfilm-Festival; Schulgarten etc.).
- Die Schüler:innen können die komplexen Themen Biodiversität und Artensterben verstehen, erklären und kennen die Wege, wie gegen diese globalen Vorgänge vorgegangen werden kann.
- Die Schüler:innen können ihren eigenen, ökologischen Fussabdruck berechnen, reflektieren und davon ausgehend eigene Konsum-Handlungsalternativen für ihren Lebensalltag entwickeln.
- Die Schüler:innen können den Begriff der Flüchtlingskrise erfassen, kennen die Gründe für die Flüchtlingsproblematik und reflektieren die persönlich-soziale Lage von geflüchteten Menschen.
- Die Schüler:innen können ihr Elektronik- und Medienkonsumverhalten kritisch reflektieren und können die Sonnen- und Schattenseiten der globalen Technologisierung vergleichen.
- Die Schüler:innen können den Begriff „Fast Fashion“ und seine negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt erläutern, ihr eigenes Kleiderkonsumverhalten hinterfragen und mögliche Handlungsalternativen entwickeln.
- Die Schüler:innen können ihre Ernährungsweise reflektieren, eine nachhaltige Ernährungsweise erläutern und inwiefern sie Einfluss auf den ökologischen Fussabdruck der Menschheit hat.
- Die Schüler:innen können global-soziale Ungleichheiten (Armut; Bildung; Gesundheit) benennen und können die Begriffe „Wohlstandsgesellschaft“ und „soziale Ungerechtigkeit“ erläutern.
- Die Schüler:innen können eigene Handlungen und Haltungen zur Förderung einer sozial-global gerechteren Welt mit Wohlstand, Gesundheit und Bildung für alle entwickeln.

Bildungsstufe

Sek I Lehrpersonen BNE-Weiterbildung (SCHILF / Schulinterne Weiterbildung oder PH-Weiterbildung)

Umfang/Format

Die PH-Lehrerweiterbildung im Bereich BNE „Lernwerkstatt Nachhaltigkeit – Bildung für die Welt von Morgen!“ soll als Intensivweiterbildung in 2 Weiterbildungstagen angeboten werden.

Die Lernwerkstatt Nachhaltigkeit ist für den mehrwöchigen, fächerübergreifenden Einsatz als in der Sekundarstufe I vorgesehen. Insbesondere eignet sich diese BNE-Lernwerkstatt auch für den Einsatz in einer Schulprojektwoche (Nachhaltigkeitswoche) oder für das Thema Nachhaltigkeit als übergeordnetes Schuljahresthema.

Themen der Lehrerweiterbildung in Kürze

- Nachhaltigkeitsbegriff kennenlernen
- Lehrplanziele des Lehrplan 21 im Bereich BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Kennenlernen, Durchführen und Reflektieren der Lernlandschaft Nachhaltigkeit für die Sek I Stufe

Gemäss der Lehrplanvorgaben im Bereich BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) wurden bei der Konzipierung der Lernaufgaben die Dimensionen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im global-lokalen sowie im sich verändernden Zeitkontext (Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft) berücksichtigt.

Des Weiteren basieren alle Lernaufgaben der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit auf den folgenden, sieben fächerübergreifenden BNE-Leitideen:

- Politik Demokratie und Menschenrechte
- Natürliche Umwelt und Ressourcen
- Geschlechter und Gleichstellung
- Gesundheit
- Globale Entwicklung und Frieden
- Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung
- Wirtschaft und Konsum

Ablauf in Bausteinen

Baustein 1/Weiterbildungstag 1: Am ersten Weiterbildungstag steht am Vormittag die Einführung in die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden tauschen SDG-Karten aus und erklären diese in zufällig gebildeten Diskussionsrunden. In Gruppenarbeit werden anschliessend einzelne SDGs im Detail betrachtet und ihre Bedeutung für den BNE-Unterricht diskutiert. Die Vertiefung des Verständnisses ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit erfolgt durch das Spielen des GWÖ Game (Nachhaltigkeitsbrettspiel), welches auf den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie sowie auf den 17 SDGs basiert. Am Nachmittag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in die Lernwerkstatt Nachhaltigkeit zu vertiefen, welche als offene BNE-Lernumgebung für Sek I/II Lernende konzipiert wurde. Der Tag endet mit einer Reflexion durch die Blitzlicht-Methode.

Baustein 2/Weiterbildungstag 2: Am zweiten Weiterbildungstag findet zum Einstieg ein filmischer Input zum Thema Wegwerfgesellschaft statt, gefolgt von einer Partnerarbeit zur Thematik. Danach werden zur Reaktivierung des Vorwissens aus dem 1. Weiterbildungstag im Kugellager BNE- und Nachhaltigkeitsfragen diskutiert. Ein Plenumsinput bietet eine Vertiefung der BNE-Bereiche des Lehrplan 21. Anschliessend setzen sich die Teilnehmenden gruppenweise mit der Ausarbeitung bestehender BNE-Projektideen auseinander (z.B. Clean up Day). Am Nachmittag folgt eine kurze Aufwärmübung (nachhaltiger Urlaub) und daran anschliessend arbeiten die Teilnehmenden weiter an der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit. Zur Abrundung des Tages wird der Film "Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen" gezeigt und die vielfältigen Lösungen des Films für eine sozialere und ökologischere Welt werden besprochen. Als Abschlussübung nennen alle Teilnehmenden ihre Take-Home-Message.

Kosten individuell

«Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst.» Mahatma Ghandi

Kontakt:

bildung@gwoe.ch

<http://gwoe.ch/bildungsangebot>

Spendenangaben:

Konto: Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

Zahlungsbetreff: Fond Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz / Bildung